

18.4

München am 4. April 1906.



Hochworflicher Herr Professor!

Ihrer Communterung folgend wandte ich mich vor einiger Zeit nochmals an Professor M. Th. Montsma mit der Anfrage, ob mir bei der Encyclopaedie nicht einige Artikel überwiesen werden könnten. Der Erfolg war, dass mir gerade einige botanische und zoologische Schlüsselwörter überlesen worden, die ich denn auch anmahne, obwohl mir das Gebiet etwas ferne liegt.

„Die Encyclopaedie beabsichtigt, wie Montsma schreibt, dasjenige mitz'nterten, was die arabischen, resp. persischen oder türkischen Autoren der alten Zeit darüber berichten.“ Ich

habe nun Demiri und Ibn Bartān in Händen,
aber die persische und türkische Literatur kenne
ich leider zu wenig, um zu wissen, welche Werke
für Botanik und Zoologie in erster Linie in Ka-
sa Können. Wären Herr Professor in der Lage,
mir hier einen Hint zu geben? Auch müs-
sich über die arabische Literatur möchte ich gerne
über Demiri & Ibn al-Bartān hinausgehen - nicht
für die Enzyklopädie, aber für mich selbst -; so
möchte ich über die Verwendung des Ebenholzes
(عاج) zu Kunstgewerblichen Zwecken gerne
etwas nachlesen. Welche Quellen würden mir
Herr Professor neben den Arabikern als ergie-
big empfehlen? Die Wörter, die ich zunächst am
ehesten zu bearbeiten habe sind عَجْو، عَجْو، عَجْو،
عَجْو. Vielleicht Können mir Herr Pro-
fessor über diese 3 Wörter die eine oder andere
Stelle verraten.

Ich würde sicher nicht so unbedach-
ten sein, Ihre Güte in so weitgehendem Maße

in Anspruch nehmen, wenn ich nicht für diese
3 Wörter zu grosser Eile gezwungen würde und
natürlich gerade am Anfang noch auf allen
meine fremden Gebiete mir mühsam bewegen.

Meine Tarzadokstudien werde ich seit
Ihrer ermunternden Beurteilung mit neuer Heude
und geteilter Mühe zunächst die europäischen Lieder
(Liebespoesie, Stammtreue etc.) zu übersetzen und
historisch auszuwerten, weil sie für das Ver-
ständnis der politischen Lieder die Voraus-
setzung bilden.

Undem ich nochmals bitte, meine Kühn-
heit entschuldigen zu wollen, bin ich in vorzüg-
lichster Hochachtung

Dr. Hildebrandt

ergebener
Joseph Hell,
Münster, Friedenstr. 30 1/2